

Das erste Politische Frauenfrühstück der Frauen Union Jerichower Land fand am 26. April in Burg statt. Prominenter Gast war die Landtagsabgeordnete und Bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Eva Feußner. Die Veranstaltung fand eine gute Resonanz in der regionalen Presse (Bericht u.a. in der Volksstimme am 3. Mai und im Burgspiegel am 4. Mai)

## Politisches Frühstück der Frauen Union

# Bildung benötigt Planungssicherheit

Burg/Genthin (mk). Die Schullandschaft stand im Mittelpunkt des ersten politischen Frauenfrühstücks Jerichower Land in Burg. Gesprächspartnerin war die Landtagsabgeordnete und bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Eva Feußner.

Sie betonte, wie wichtig Planungssicherheit für die Schulen sei. Daher sei der Beschluss richtig gewesen, in der laufenden Legislaturperiode keine strukturellen Veränderungen in der Schullandschaft durchzuführen. Auch Schulschließungen soll es in den nächsten Jahren nicht mehr geben. Aber auch ohne Strukturveränderungen brennen betroffenen (Groß-)Müttern eine Reihe von Fragen unter den Nägeln. Hierzu gehören beispielsweise die Förderung von hoch begabten Kindern, die Verbesserung der Hortbetreuung der Schulkinder



Eva Feußner (CDU).

oder die Altersstruktur der Lehrerschaft. So entspann sich eine lebhafte Diskussion. „Dieses offene Gesprächsangebot soll fortgesetzt werden“, resümierte die Vorsitzende der Frauen Union, Dr. Jutta Dierkes.



**Starke Gemeinschaft:** Die Damen der Frauenunion Jerichower Land kamen mit der Landtagsabgeordneten Eva Feußner (ganz vorn in der Mitte) ins Gespräch. Foto: F. Eggert

## Politisches Frauenfrühstück der Frauenunion Jerichower Land Erstes Treffen nach Gebietsreform

Burg (egg). Zu einem politischen Frauenfrühstück in das Gemeindezentrum der katholischen Kirche in Burg lud vor kurzem die Frauenunion Jerichower Land.

Als besonderen Gast begrüßte die Vorsitzende Dr. Jutta Dierkes hier die Landtagsabgeordnete Eva Feussner, bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt. Bei Kaffee, Tee und Brötchen hatten die etwa 20 Frauen, die der Runde beiwohnten, die Möglichkeit, mit der 45jährigen Politikerin zum Thema „Der Schulalltag unserer Kinder“ ins Gespräch zu kommen. Zuvor bekundete Dr. Jutta

Dierkes allerdings noch ihre Freude darüber, dass zahlreiche Frauen der Einladung zum Frühstück gefolgt seien.

„In letzter Zeit hatten wir wenig Aktivitäten, doch durch die Gebietsreform hat die Frauenunion eine neue Qualität bekommen. Die heutige Veranstaltung ist auch ein kleiner Test, ob wir so etwas demnächst wieder machen können. Und wenn ich die Resonanz so sehe, steht den nächsten Veranstaltungen wohl nichts im Wege“, erklärte die Loburgerin. Die kürzliche Veranstaltung brachte zahlreiche Denkanstöße in Sachen Bildung und Schulen hervor, sowohl für die Frauen aus dem Jerichower Land als auch

für die Landtagsabgeordnete. Laut Eva Feussner sei die Schule immer noch ein Ort, in dem die jungen Leute für das Leben ausgebildet werden. Zudem begrüßte die gebürtige Naumburgerin, dass in der jüngeren Vergangenheit weniger in das Bildungssystem Sachsen-Anhalts interveniert wurde, was den Schulen nach den vielen Reformen Ruhe gab.

Kritisch sahen die Mitglieder der Frauenunion allerdings noch die Tatsache, dass ein Abitur, egal welchen Abschlusses, mehr wert sei, als ein sehr guter Realschulabschluss. Perspektiven werden den jungen Leuten so verbaut.